

Ursache und Folgen von Rückstau

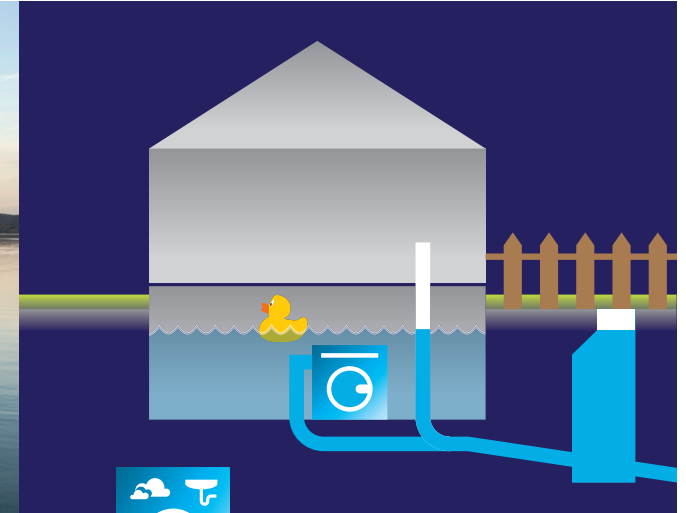
Die Ableitung des Abwassers rund um den Starnberger See erfolgt über ein Trennsystem, bei dem Niederschlagswasser und Schmutzwasser in getrennten Kanälen gesammelt und in den See bzw. zur Kläranlage geleitet werden. Trotzdem kann es bei Starkregen zu Rückstau im Schmutzwasserkanalsystem kommen. Auch bei Wartungsarbeiten, wie Kanalreinigungen und Dichtheitsprüfungen, ist ein Rückstau möglich. Das sich stauende Wasser steigt dann in den Kanalschächten bis zur Rückstauenebene an. Im gleichen Maße drückt das rückstauende Abwasser in die Grundstücksentwässerungsanlagen der umliegenden Häuser und führt bei fehlendem Rückstauschutz zur Überflutung von Gebäuden und Grundstücken. Es können Einrichtungsgegenstände beschädigt und unbrauchbar werden, eine Gefährdung für die Gesundheit der Bewohner ist nicht auszuschließen.

Rechtliche Situation

Gegen Rückstau aus öffentlichen Entwässerungseinrichtungen hat jeder Anschlussnehmer selbst geeignete Vorkehrungen zu treffen. Für Schäden haften Hauseigentümer selbst (§9 Abs. 4 EWS, Entwässerungssatzung des AV).

Hinweis

Durch eine fehlerhafte Grundstücksentwässerungsanlage können Niederschlagswasser, Grundwasser oder einragende Stoffe wie z.B. Wurzeleinwuchs und Dichtungen zu einem Rückstau führen. Im Hinblick auf diese Gefahr sollte die Grundstücksentwässerungsanlage regelmäßig geprüft werden.



2/2023

Information zum Schutz vor Rückstau in Ihrer Grundstücksentwässerungsanlage (GEA)



Abwasserverband
Starnberger See

Am Schloßhözl 25
82319 Starnberg
Telefon-Zentrale: 08151 / 44545 - 0
Internet: www.av-starnberger-see.de
E-Mail: info@av-sta-see.de

Unverzichtbar für die
Lebensqualität am See



Abwasserverband Starnberger See

Schützen Sie sich vor Rückstau!

Rückstauenebene beachten

Die Rückstauenebene bezeichnet die Höhe, bis zu der das Wasser in einer Entwässerungsanlage bei Rückstau ansteigen kann. Dies entspricht der Höhe Oberkante Schachtdeckel des öffentlichen Kanals, bis zu der sich bei Rückstau Wasser im gesamten Kanalsystem der GEA aufstauen kann.

Grundlage hierfür ist das Prinzip der **kommunizierenden Röhren**. So bezeichnet man ein System von oben offenen, aber unten miteinander verbundenen Gefäßen. Eine homogene Flüssigkeit steht in allen Teilen gleich hoch, weil Schwerkraft und Luftdruck konstant sind.



Angeschlossene Sanitärgegenstände und alle anderen Ablaufstellen **unterhalb der Rückstauenebene** müssen durch eine Rückstauschleife mit Hebeanlage vor eindringendem Wasser gesichert und somit gepumpt werden.

Zugänglichkeit von Schachtdeckeln

Der Schachtdeckel des Hausanschlusskontrollschachtes sowie die Deckel weiterer Schmutz- und Niederschlagswasserschächte müssen immer zugänglich gehalten werden und dürfen

nicht überdeckt werden. Nur so können Leitungsprobleme frühzeitig erkannt und behoben werden. Auch die Untersuchungen der Entwässerungsleitungen mit einer Kamera zur Schadensfeststellung ist so möglich.

Achtung: Rückstauklappen bieten nur einen geringfügigen Schutz

- Entwässerungsgegenstände unter der Rückstauenebene können bei Rückstau nicht mehr genutzt werden.
- Regelmäßige Wartung ist dringend notwendig.
- Nur bei Gefälle zum öffentlichen Kanal verwendbar
- Kein zuverlässiger Schutz vor Rückstau vorhanden

Jegliche Rückstauklappen sind daher im Gebiet des Abwasserverbands Starnberger See nicht zulässig und werden nur im Bestand geduldet! Der Bestandsschutz entfällt bei Änderung der Entwässerungsanlage.

Optimaler Schutz durch Rückstauschleife mit Abwasserhebeanlage

Eine Abwasserhebeanlage pumpt das anfallende Abwasser über die Rückstauenebene, wo es danach wieder nach unten geführt wird. Das Abwasser kann so auch bei Rückstau in die öffentliche Kanalisation abgeleitet werden und die Hausentwässerung bleibt somit im vollen Umfang nutzbar. Eindringendes Abwasser in Folge von Rückstau kann die Rückstauschleife über der Rückstauenebene nicht überwinden. Eine fachgerecht eingebaute automatisch arbeitende Abwasserhebeanlage in Kombination mit einer Rückstauschleife ist daher ein zuverlässiger Schutz gegen Schäden infolge von Rückstau.

